

# Keine Totalsperre

**Erster Abschnitt** | Mitte Juni geht der Hauptstraße-Umbau los: Radweg und Parkplätze wurden den Anliegen der Bürger angepasst.

Von Karl Stiefel

**WIENER NEUDORF** | Im Juni wird die Um- und Neugestaltung der Hauptstraße mit dem Bereich zwischen der Schloßmühlgasse und der Mühlfeldgasse anfangen. Planung, Ausschreibung und Bauaufsicht übernimmt mit der Firma „Kosaplaner“ ein für die Gemeinde bewährter Name. So viel ist beschlossen, die ersten Bauaufträge sollen bei der Gemeinderatssitzung am 30. Mai folgen. Dabei wird auch das bisherige Feedback für die Planung der Hauptstraße – unter anderem eingeholt bei einer Informations-Veranstaltung im Februar – in die Gestaltung einfließen.

Bürgermeister Herbert Janschka, ÖVP, dazu: „Wir haben uns die Anliegen der Anwohner genau angeschaut und werden entsprechend darauf eingehen. Ein großes Thema war der Radweg, der ursprünglich entlang der Hausseite gehen sollte. Da gab es Bedenken, deshalb werden wir auf dem vier Meter breiten Weg die Radspur auf der Seite der Straße und den Gehweg hausseitig führen. Worauf ich auch achte, ist, dass beim Gemeindevorstand genug Möglichkei-

ten zum Parken vorhanden sein werden. Wahrscheinlich wird es eine Kurzparkzone geben.“

Über die zu erwartenden Beeinträchtigungen des Verkehrs durch die Baustelle sagt Janschka: „Wir werden die Abschnitte halbseitig sperren müssen. Eine Totalsperre wollen wir auf jeden Fall vermeiden.“

## Hauptroute für neues Radweg-Netz

Maßgeblich am Projekt ist die NÖ.Regional GmbH beteiligt. Regionalberater Wolfgang Grill meint: „Wir wollten eine Lösung finden, mit der die Anwohner zufrieden sind. Details wie eine farbliche Markierung des Radwegs können da schon viel ausmachen. Mit der Route auf der Hauptstraße wird nur einer von vielen neuen Wegen für Radfahrer geschaffen, es wird ein überörtliches Rad-Netz geben. Besonders wichtig ist die Anbindung an die Badner Bahn-Station. Mit der Neugestaltung leisten wir zudem einen Beitrag zur ‚Klima aktiv‘-Initiative des Landes NÖ.“

## Zum Thema

Gemeinsam mit NÖ.Regional und Kosaplaner hat die Gemeinde eine Info-Veranstaltung im Februar veranstaltet.